

Info-Abend sRDP HLS

Donnerstag, 13.3.2014

Ziele des Informationsabends

- Struktur der neuen Reife- und Diplomprüfung
- Wahlmöglichkeiten für die Schüler/Schülerinnen
- Unterschiedliche Prüfungen
- Ablauf für die Diplomarbeit

- Sicherheit geben
- Fahrplan für die nächsten 2 Jahre

Aufbau der sRDP

1. Säule

- **Diplomarbeit**

Team (mind.2)
Außerhalb des
Unterrichts,
Präsentation und
Diskussion

2. Säule

- **Schriftliche Klausuren**

Nach Wahl des
Kandidaten:

- 4 oder 3
(D, Englisch, AM,
BW+RW)

3. Säule

- **Mündliche Prüfungen**

- 2 oder 3

Diplomarbeit

- **Gegenstände zur Wahl**
- Sozialmanagement ODER
- Biologie, Gesundheit und Hygiene ODER
- Psychologie, Pädagogik und Philosophie ODER
- Jeweils ein weiteres Fach dazu

Zeitlicher Ablauf DA 1

- **4. Jg., Wintersemester 2014/15**
- Kooperationspartner finden
- Teambildung (2-5)
- Betreuende Lehrer/innen
- **4. Jg., Sommersemester 2015**
- Projektauftrag, Themenfestlegung
- Einreichen (LSI) Mai 2015
- Genehmigung vor den Ferien durch LSI

Zeitlicher Ablauf DA 2

- **5. Jg., Wintersemester 2015/16**
- Erstellen der Arbeit, Dokumentation
- **5. Jg., Sommersemester 2016**
- Abgabe der fertigen Arbeit
- Präsentation und Diskussion (vor der schriftlichen Klausur)
- Beurteilung der DA – Note im Maturazeugnis

Anforderungen DA

- Team von mind. 2 max. 5
Ergebnis: eine in sich geschlossene Arbeit
Leistung des einzelnen Mitgliedes muss erkennbar und eindeutig zuzuordnen sein
- Ausgangspunkt: Bezug zum Berufsfeld des Schultyps, konkrete Problemstellung (Lösung durch Adaption bekannter Ansätze bzw. eigene Ansätze)
- Nachweis von umfangreichen theoretischen und praktischen Kenntnissen
- Zusammenfassung (Abstract) in Deutsch und Englisch
- Umfang bei 3 Mitgliedern ca. 80 Seiten

Schriftliche Klausuren je nach Wahl 4 oder 3

- **Deutsch (standardisiert)**
Englisch (standardisiert)
Angewandte Mathematik (standardisiert)
Angewandte Betriebswirtschaft und Rechnungswesen (BW+RW)
- Bei Nicht genügend:
auf Antrag des Schülers/der Schülerin – Kompensationsprüfung
standardisiert, Vermerk im Zeugnis
- Englisch, Angewandte Mathematik oder BW+RW schriftlich kann
abgewählt werden, die mündliche Prüfung ist nicht standardisiert
(wird vom unterrichtenden Lehrer/in zusammengestellt)

Kompensationsprüfung

- Bei Nicht genügend in einer schriftlichen Klausur
- Kandidat/in stellt Antrag auf diese Prüfung (nicht automatisch)
- Im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung
- Bei standardisierter Prüfung (Deutsch, Englisch, Angewandte Mathematik) – zentrale Aufgabenstellung durch das bifie, inkl. Beurteilungsraster und Erwartungskatalog
- Gesamtnote: 5,4 oder 3
- Vermerk im Zeugnis

Mündliche Prüfungen je nach Wahl 2 oder 3

- Englisch, Angewandte Mathematik oder BW +RW, wenn nicht schriftlich gewählt
- **Fachkolloquium** zur Wahl
Sozialmanagement ODER
Biologie, Gesundheit und Hygiene ODER
Psychologie, Pädagogik und Philosophie
Sozialmanagement muss einmal gewählt werden
- **Wahlfach**
Gegenstand mit mind. 4 Wochenstunden
Kombination von 2 Gegenständen (gibt die Schule vor)
Mehrsprachigkeit (Englisch + 2. leb. Fremdsprache)
Kultur und gesellschaftliche Reflexion

Procedere bei der mündlichen Prüfung

- FachlehrerInnen des Standortes legen Themenbereiche fest (ca. 10)
- Prüfer/in legt die Fragen für diese Bereiche fest
- Bei der Prüfung:
- Kandidat/in zieht 2 Themenbereiche und entscheidet sich für einen von den beiden
- Prüfer/in teilt eine kompetenzorientierte Frage aus dem Themenbereich zu

Beispiel 1

- **DA** in Biologie, Gesundheit und Hygiene

- **Schriftliche Klausuren 3**

D, AM, BW+RW

- **Mündliche Prüfungen 3**

E (da nicht schriftlich)

Fachkolloquium: Sozialmanagement (muss gewählt werden)

Wahlfach: Geschichte und Kultur (Gegenstand mit 4
Wochenstunden)

Beispiel 2

- **DA** Sozialmanagement
- **Schriftliche Klausuren 3**
D, E, BW+RW
- **Mündliche Prüfungen 3**

AM (da nicht gewählt, Fragen von Prüferin)

Fachkolloquium: Psychologie, Pädagogik und Philosophie

Wahlfach: Kultur und gesellschaftliche Reflexion (umfasst die Bereiche „Literatur und Kultur“, „Medien und Wirtschaft“ und „Gesellschaft und Politik“ des Unterrichtsgegenstandes Deutsch)

Beispiel 3

- **DA** Psychologie, Pädagogik und Philosophie + Soziologie
- **Schriftliche Klausuren 4**
D, E, AM, BW+RW
- **Mündliche Prüfungen 2**
Fachkolloquium: Sozialmanagement
Wahlfach: Mehrsprachigkeit (Englisch + Französisch)



Ich freue mich auf einen gemeinsamen erfolgreichen Weg!